

Protokoll der EE-Tagung - Sparte Geflügel, am 10. Mai 2002, in Malmö/Schweden

Beginn: 8,00 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Frans van Oers
2. Feststellung der Präsenzen
3. Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Thun/Schweiz (Mai 2001)
4. Bestätigung der Protokolle von der PR-Tagung und der Standard-Kommission in Dudelange/Luxemburg (September 2001).
5. Bericht von der Präsidiumssitzung in Amsterdam, vom 9. Februar 2002 durch Frans van Oers
6. Bericht von der Präsidiumssitzung in Malmö, vom 9. Mai 2002, durch Willy Littau
7. Mitgliederverbände stellen sich vor: Niederländischer Rassegeflügel-Verband
8. Korrespondenz und Mitteilungen
9. Europaschau in Zuidlaren (NL), vom 12.-16. Nov. 2003
10. PR-Tagung in Österreich, vom 20.-22. Sept. 2002
11. Verschiedenes

1. Begrüßung

Der Vors. Frans van Oers begrüßte alle Teilnehmer herzlich, in seinen weiteren Ausführungen stellte er fest, dass eine gute Zusammenarbeit in der Sparte besteht. Wichtig ist die Sitzung im September. Zur Spartentagung anlässlich der EETagungen sollten nur grundsätzliche Themen behandelt werden. Die Rassenliste ist eine schöne Sache, sie muss bis zur EE-Tagung 2003 fertig sein. Entschuldigt hatten sich das Ehrenmitglied der EE, W. Kumler (D) und die Vertreter aus Italien und Frankreich. Die Vertreter Russlands, Galina Schwyrjowa, Schwedens, Jan Lodenius, Luxemburgs, Flynn Vallender und Englands, Malcolm Thomson, stellten sich kurz vor.

2. Feststellung der Präsenzen

Anwesend waren Vertreter aus Belgien, der Slowakischen- und der Tschechischen Republik, der Schweiz, Schweden, Russland, Österreich, Deutschland, Luxemburg, Ungarn, Dänemark, den Niederlanden und noch als Gast England. Es fehlten Vertreter aus Norwegen, Slowenien, Kroatien, Jugoslawien, Italien und Frankreich. Die Stimmzahl wurde mit 12 festgestellt.

3. Bestätigung des Protokolls der Spartensitzung in Thun 2001 Das Protokoll wurde ohne Einwände oder Ergänzungen einstimmig bestätigt.

4. Bestätigung der Protokolle der PR-Tagung und der ESK-C in Dudelange/Lux (Sept. 2001) Beide Protokolle wurden ohne Einwände oder Ergänzungen einstimmig bestätigt und vom Vors. der Dank an den Verfasser ausgesprochen.

5. Bericht von der Präsidiumssitzung in Amsterdam

Der Vors. Fr. van Oers (NL) berichtete von der Sitzung des Präsidiums vom 9.02.2002, es wurde mit Vertretern der Ausstellungsleitung der EE-Schau in Zuidlaren der Stand der Vorbereitungen besprochen. Der von der Ausstellungsleitung an den Europaverband je Ausstellungstier abzuführende Betrag wird auf 1,- Euro festgelegt. An einem Reglement für nur rassebezogene Europaschauen wird gearbeitet. Der "The Poultry Club of Great Britain" hat den Antrag auf Mitgliedschaft in der EE gestellt. Da es in England weitere eigenständige Verbände gibt, könnten sich noch Probleme bei der Beteiligung an EE-Schauen ergeben.

6. Bericht von der Präsidiumssitzung in Malmö

W. Littau (DK) berichtete von der Sitzung des Präsidiums am 9.05.02, Schwerpunktthema war der Tierschutz. Es werden Anstrengungen unternommen, den Kontakt zu Gremien der EU zu aktivieren um mögliche Unterstützung bei Grenzformalitäten, Tierschutzfragen aber auch möglicher finanzieller Beihilfen zu erreichen. Auch die Mitarbeit in Arbeitsgruppen der EU ist anzustreben. Veterinärbestimmungen und Transportregelungen sollten Europaweit einheitlich sein.

6a

Als zusätzlicher Punkt der Tagesordnung wurde die Aussprache zur Liste der Rassen- und Farbschläge der Sektion Geflügel der EE aufgenommen. Die Liste beinhaltet zur Zeit 31 Varianten bei Puten und 20 Varianten bei Perlhühnern, 39 verschiedene Gänseschläge, 42 Entenrassen, 178 Hühner- und 132 Zwerghühnerrassen. In einigen Fällen muss noch geprüft werden, inwieweit verschiede-

ne Bezeichnungen für die gleiche Rasse oder Farbschläge in den Ländern verwendet werden, oder ob Rassen nur noch auf dem Papier existieren. Dazu wird sich W. Littau mit den schwedischen Zuchtfreunden, H. Zürcher mit den französisch sprechenden Mitgliedern und D. Kleditsch mit den Vertretern der Tschechischen- u. Slowakischen Republik abstimmen. Fr. v. Oers fordert, dass die ESK-G 2003 mindestens dreimal tagen sollte.

W. Littau schlägt vor die Farbschlagbezeichnungen in die jeweiligen Sprachen zu übersetzen, damit keine doppelt Registrierungen vorkommen können.

Anmeldungen zur EE-Schau bei Rassen von denen bisher kein EE-Standard vorliegt, ist dieser in einer der drei offiziellen Sprachen bei der Anmeldung mit einzureichen. Die Liste wird unter Vorbehalt der angesprochenen Fragen angenommen.

7. Mitgliederverbände stellen sich vor - NL Rassegeflügelverband

A. Rijs stellte den Niederländischen Verband vor. Es gibt einen Dachverband für Kaninchen, Hühner und Tauben. Der Rassegeflügelverband - Niederländischer Bund für Hühner-, Zwerghühner-, Zier- u. Wasservogel-Züchter-Vereinigungen betreut die Züchter von Puten, Gänsen, Enten, Perlhühnern, Hühnern, Zwerghühnern, Wachteln, Fasanen, Wasserziergeflügel und Ziertauben. Es bestehen getrennte Verantwortungsbereiche bei der Standardkommission, einmal für Hühner und Zwerghühner und einmal für das Wasser-, Groß- und Ziergeflügel. 5430 Züchter sind im Verband, 85000 Ringe werden jährlich abgegeben. 325 Vereine existieren, 100 Preisrichter sind tätig, die Anwärterzeit beträgt in der Regel ca. drei Jahre bis zur 1. Zulassung. Die in den letzten Jahren neu anerkannten Rassen u. Farbschläge werden vorgestellt: Schijndelaar weiß, Burma-Zwerge schwarz, Holländische Zwerghühner perlgrau-gesperbert, Friesenhühner sandgelb, Eulenbärte perlgrau Silberlack, Federfüßige Zwerge blauporzellanfarbig, Kraienköpfe blausilberhalsig und blaugoldhalsig. Der Ehrenpräsident E. Vef und der Präsident U. Freiburghaus nahmen zeitweilig an der Beratung teil. Der Präsident begrüßte die Teilnehmer und bedankte sich für die gute Arbeit der Sektion, besonders bei Frans van Oers.

8. Korrespondenzen und Mitteilungen

Fr. v. Oers erläutert den Sinn und Zweck der Zusammenkünfte von Vertretern der Standardkommissionen aus Deutschland und den Niederlanden, es gibt keine Geheimnisse, es werden deutsche und niederländische Rassen betreffende Fragen beraten. über Änderungen bei Standards muss auch die ESK-G informiert werden. Änderungen am Standard der Welsumer ist bereits 1998 in Deutschland erfolgt und auch veröffentlicht worden aber es wurde kaum in anderen Ländern darauf reagiert. In jedem Land mit eigenem Standard sollte ein Verantwortlicher für Standardfragen festgelegt werden, damit auf Änderungen auch rechtzeitig reagiert werden kann.

9. EE-Schau in Zuidlaren/NL vom 12.-16.11.2003

Zuchtfrd. A.W.v. Wulfften-Pahlte erläuterte den Stand der Vorbereitungen für die 25. EE-Schau. Die Teilnehmerländer sollen die verantwortlichen Kontaktpersonen melden, diese werden für die Anmeldungen einschließlich Standgeld verantwortlich sein. In den NL besteht Impfpflicht, Länder die nicht impfen, müssen Quarantäne u.s.w. klären.

U. Lochmann (CH) und W. Littau DK bitten um Klärung ob auch eine getrennte Unterbringung der nicht geimpften Tiere möglich ist. Die eingesetzten Preisrichter sollen sich bei den einzelnen Rassen abstimmen, auch Fingerspitzengefühl ist gefordert.

10. PR-Tagung in Linz, Österreich, vom 20.-22.09.2002 Es soll auf jeden Fall das Bewertungssystem auf EE-Schauen besprochen werden. An die Vertreter aus Tschechien, Ungarn, Russland, England u. Luxemburg werden von D. Kleditsch entsprechende Unterlagen übergeben, alle anderen anwesenden Länder erhielten diese bereits mit dem Protokoll von Dudelage/Lux.

11. Verschiedenes

Aufgetretene Fragen dazu wurden in den vorherigen Punkten mit abgearbeitet.

Der Vorsitzende Frans van Oers bedankte sich bei allen Teilnehmern für die konstruktive Mitarbeit und schloss 12,20 Uhr die Tagung.

Dietmar Kleditsch, Sekretär

Frans van Oers, Vorsitzender